

Glossar simul+Kreativ - Der Mitmachwettbewerb für lebendige Regionen

Arbeits- und Lebenswelt: umfasst den Bereich, in dem Menschen arbeiten, ihre Fähigkeiten einsetzen, soziale Beziehungen aufbauen und ein erfülltes Leben führen. Um Ideen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebenswelt umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Arbeitsplatzgestaltung, Förderung von Weiterbildung und Entwicklung, Förderung von Vielfalt und Inklusion, Förderung von Work-Life-Balance, Unterstützung von innovativem Unternehmertum.

Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen oder sozialen Entwicklung: im Rahmen des Ideenwettbewerbs besteht darin, innovative Ansätze und Projekte vorzustellen, die das Potenzial haben, positive Veränderungen herbeizuführen und eine nachhaltige gesellschaftliche Zukunft zu gestalten.

Finanzierung: Die Bewertung der Finanzierung bezieht sich auf die Fähigkeit der Teilnehmer, eine solide finanzielle Basis für ihre Idee aufzubauen. Dies beinhaltet eine Darstellung aller notwendigen Anschaffungen und Kosten für das Projekt und wie diese möglicherweise über die Preisgelder hinaus beschafft werden können.

Gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit: beziehen sich auf das Recht aller Menschen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion oder anderen Merkmalen. Um Ideen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengleichheit umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Bildung und Qualifizierung, Inklusion und Barrierefreiheit, Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit, Integration und interkultureller Austausch, Bürgerbeteiligung und Partizipation

Gemeinschaftsprojekte: Teilnehmer können sich auf die Stärkung und Entwicklung von Gemeinschaften konzentrieren, indem sie Projekte planen und durchführen, die die lokale Wirtschaft ankurbeln, Technologien verschiedenen Gemeinschaften zugänglich machen und soziale Verbesserungen bewirken.

Identitätsentwicklung und Wertevermittlung: spielen eine wichtige Rolle in der persönlichen Entwicklung und gesellschaftlichen Integration von Individuen. Um Ideen zur Verbesserung der Identitätsentwicklung und Wertevermittlung umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Bildung und Erziehung, Mentoring und Coaching, Kultureller Austausch und interkulturelle Bildung, Community-Engagement und soziales Engagement, Kunst, Kultur und Medien

Innovative Lösungen: Teilnehmer können innovative Ideen präsentieren, die dazu beitragen, soziale oder wirtschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Diese Ideen könnten

beispielsweise umweltfreundliche Technologien, soziale Unternehmensmodelle oder Bildungsinitiativen umfassen, die auf Nachhaltigkeit und langfristige Entwicklung abzielen

Innovative Technik: bezieht sich auf neue und fortschrittliche Technologien, die dazu dienen, bestehende Probleme zu lösen, Effizienz zu steigern, neue Möglichkeiten zu schaffen oder die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Um Ideen zur Verbesserung innovativer Technik umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Forschung und Entwicklung, Technologietransfer, Förderung von Start-ups und Unternehmertum, Anwendungsorientierte Lösungen, Zusammenarbeit und Kooperation

Kompetenzentwicklung: Die Bewertung der Kompetenzentwicklung soll darauf abzielen, wie die Idee dazu beiträgt, die Fähigkeiten der Teilnehmer weiterzuentwickeln. Dies kann beispielsweise durch die Förderung von Führungsqualitäten, Teamarbeit, Problemlösungsfähigkeiten oder anderer Wissens- und Fähigkeitserwerbungen geschehen. Die Teilnehmer sollten zeigen können, wie ihre Idee zur persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung beiträgt.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft: bezieht sich auf den wirtschaftlichen Sektor, der auf kulturellen und kreativen Inhalten und Aktivitäten basiert. Dazu gehören Bereiche wie Kunst, Musik, Design, Mode, Film, Architektur, digitale Medien und vieles mehr. Um Ideen zur Verbesserung der Kultur- und Kreativwirtschaft umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Netzwerk- und Kooperationsmöglichkeiten, Schutz des geistigen Eigentums und Urheberrechts, Förderung von kultureller Vielfalt und Zugänglichkeit, Tradition und Moderne verbinden

Mehrwert im Verhältnis zum geplanten Mitteleinsatz: Unter dem Mehrwert im Verhältnis zum geplanten Mitteleinsatz eines Projektes versteht man den erwarteten Nutzen oder die positiven Ergebnisse, die durch die Umsetzung der eingereichten Ideen im Verhältnis zu den eingesetzten Ressourcen erzielt werden.

Der Mehrwert bezieht sich auf die zusätzlichen Vorteile oder den positiven Effekt, den die Umsetzung der Ideen über den reinen Mitteleinsatz hinaus erzeugen kann. Dieser Mehrwert kann in verschiedenen Dimensionen liegen:

Sozialer Mehrwert: Ideen können einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben, indem sie soziale Probleme lösen, die Lebensqualität verbessern oder Menschen in benachteiligten Situationen helfen. Der Mehrwert liegt darin, dass durch den Einsatz der Mittel soziale Ziele erreicht werden und das Wohl der Gemeinschaft gefördert wird.

Umweltbezogener Mehrwert: Ideen können darauf abzielen, die Umwelt zu schützen, Ressourcen zu schonen oder nachhaltige Praktiken zu fördern. Der Mehrwert besteht darin, dass die Umweltauswirkungen reduziert werden und eine langfristige nachhaltige Entwicklung unterstützt wird.

Innovativer Mehrwert: Ideen können neue Technologien, Prozesse oder Ansätze einführen, die zu innovativen Lösungen führen und einen Wettbewerbsvorteil bieten. Der Mehrwert liegt darin, dass durch den Einsatz der Mittel Innovationen gefördert und neue Perspektiven eröffnet werden.

Nachhaltige Ressourcennutzung: Projekte sollen sich auch auf Lösungen konzentrieren, die eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen fördern. Teilnehmer könnten innovative Ansätze zur Energieeffizienz, Abfallreduzierung, nachhaltigen Landwirtschaft oder anderen Bereichen entwickeln, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Regionale Kreisläufe: beziehen sich auf das Konzept der lokalen Wertschöpfung und des Austauschs von Ressourcen innerhalb einer bestimmten Region. Dabei geht es darum, lokale Ressourcen zu nutzen, lokale Produktion und Dienstleistungen zu fördern und somit die Abhängigkeit von externen Quellen zu verringern. Dazu zählen: Förderung der lokalen Landwirtschaft, Lokale Produktion und Verarbeitung, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz, Förderung des lokalen Tourismus.

Soziale Infrastruktur: bezieht sich auf die Einrichtungen, Dienstleistungen und Ressourcen, die das soziale Wohlergehen einer Gemeinschaft unterstützen. Dazu gehören beispielsweise Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Verkehrsmittel, Wohnungen, Parks, Bibliotheken und Gemeinschaftszentren. Um Ideen zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Ausbau und Modernisierung bestehender Einrichtungen, Schaffung neuer Einrichtungen und Dienstleistungen, Förderung der digitalen Infrastruktur, Bürgerbeteiligung und Gemeinschaftsprojekte, Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit

Soziales Unternehmertum: Teilnehmer können Geschäftsmodelle entwickeln, die soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit miteinander verbinden. Diese Unternehmen können beispielsweise Arbeitsplätze schaffen, um benachteiligte Gemeinschaften zu unterstützen, oder umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben.

Technische Infrastruktur: bezieht sich auf die physischen und technologischen Einrichtungen, Systeme und Netzwerke, die zur Unterstützung von Kommunikation, Transport, Energieversorgung und anderen technischen Aspekten einer Region oder Gemeinschaft dienen. Um Ideen zur Verbesserung der technischen Infrastruktur umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Breitband- und Kommunikationsnetze, Energieversorgung und -effizienz, Transport- und Verkehrsinfrastruktur, Wasser- und Abwasserinfrastruktur, Intelligente Städte und Technologien

Plausibilität der Umsetzbarkeit: Die Bewertung der Plausibilität der Umsetzbarkeit beinhaltet die Beurteilung, ob die Idee realistisch umgesetzt werden kann. Die Teilnehmer sollten überzeugende Strategien, Ressourcenpläne und Umsetzungspläne präsentieren, um die Durchführbarkeit ihrer Idee zu demonstrieren. Es sollte berücksichtigt werden, ob die

vorgeschlagenen Maßnahmen realistisch sind und ob die Teilnehmer die erforderlichen Ressourcen und Partnerschaften identifiziert haben.

Wertschöpfungsketten: beschreiben den Prozess, bei dem Rohstoffe und andere Inputs durch verschiedene Stufen der Verarbeitung und des Vertriebs gehen, um letztendlich ein fertiges Produkt oder eine Dienstleistung für den Endverbraucher zu schaffen. Um Ideen zur Verbesserung von Wertschöpfungsketten umzusetzen, können folgende Ansätze verfolgt werden: Effizienzsteigerung, Technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz, Zusammenarbeit und Vernetzung, Kundenorientierung.

Wissensaufbau: Die Bewertung des Wissensaufbau soll darauf abzielen, inwiefern die Idee auf solide Forschung, Fachwissen oder Erfahrungen aufbaut. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, ihre Idee vor dem Hintergrund relevanter Erkenntnisse zu erklären und nachzuweisen, dass sie über das erforderliche Wissen verfügen, oder mit Experten zu dem Thema im Austausch stehen, um die Herausforderungen anzugehen.

Zielklarheit: Die Bewertung der Zielklarheit beinhaltet die Beurteilung, wie klar und spezifisch die Ziele der Idee definiert sind. Die Teilnehmer sollten deutlich machen, welche Auswirkungen ihre Idee haben soll, welchen Nutzen sie schaffen möchte und wie sie dazu beitragen wird, die angestrebten Ziele zu erreichen.